

# Investors In People (IIP) – ein international bewährter Leitfaden zur Steigerung des Unternehmenserfolges

*Investors in People* ist ein international anerkannter Qualitätsstandard für HR-Management mit bereits über 40.000 zertifizierten Unternehmen weltweit. Im März 2004 wurde *Investors in People* in Österreich exklusiv von der Industriellenvereinigung in Zusammenarbeit mit Pendl & Piswanger eingeführt. Während der Pilotphase wurden bis Mitte Jänner zehn Unternehmen (**AMS Burgenland, Borealis, DLA Weiss-Tessbach, Fluke/ Lem Norma, Intercell, ISS Facility Services Hygiene, Raiffeisen Informatik, Trenkwalder Personaldienste, Saubermacher und voestalpine Europlatine**) als *Investor in People* zertifiziert. Acht weitere



Unternehmen haben bereits das Initial Assessment - als Status-Quo Analyse gegenüber dem Standard - absolviert. Sowohl KMU's und Konzerne als auch öffentlich und privatwirtschaftlich ausgerichtete Organisationen bestätigen den vielfachen Nutzen von *Investors in People*, und besonders die strategische

Ausrichtung und Fokussierung der Personal-Entwicklungsaktivitäten.

## Was bedeutet die Bezeichnung "*Investor in People*"?

„Das *Investors in People* Label honoriert die Investitionen von Unternehmen in ihr Personal“, so Dr. Peter Pendl, Geschäftsführer von Pendl & Piswanger: „*Investors in People*“. Mit diesem Label zeigen sich Unternehmen verantwortlich für eine effektive Weiterentwicklung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Abstimmung mit den Unternehmens- und Abteilungszielen. Die Sicherstellung und Optimierung dieses Zusammenhangs ist einer der Kernpunkte von IIP gemäß dem Motto: ***People Drive Profits.***“

## Woher kommt IIP?

Der Grundgedanke zu ***Investors in People*** geht auf die Studie „Towards a Skills Revolution“ zurück, die Ende der 80er Jahre in Großbritannien erstellt wurde. Als industrieller Standard für die Personal- und Unternehmensentwicklung konzipiert ist ***Investors in People*** ein Leitfaden zur kontinuierlichen Verbesserung eines wesentlichen Erfolgsfaktors von Unternehmen: Die Qualifikationssteigerung von MitarbeiterInnen und Führungskräften. Seither wird der Standard nach dem „Best Practice Prinzip“ laufend weiter entwickelt und ist nun in der Version 2005+ verfügbar.

### **Wie funktioniert IIP?**

IIP ist ein flexibles Instrument, das durch **10 Indikatoren** dem Unternehmen einen Rahmen und somit Leitfaden gibt, um die Personal- und Organisationsentwicklung gemäß der „best practice-Erfahrungen“ von über 40.000 zertifizierten Unternehmen aller Branchen und Größen auszurichten. IIP liefert bei Bedarf auch benchmarkfähige Vergleichsdaten, nach denen Unternehmen die Effizienz und Effektivität ihrer Investitionen in Ihre MitarbeiterInnen beurteilen können.

### **Wie wird man *Investor in People*?**

Zunächst wird eine **Analyse des Ist-Zustandes** an Hand persönlicher Interviews durch zertifizierte IIP BeraterInnen durchgeführt, Stärken sowie Verbesserungspotentiale aufgezeigt und Empfehlungen erarbeitet. „Schon das Initial-Assessment war ein wertvolles Feedback über unsere Arbeit in der Personalentwicklung. Wir selbst erfuhren dadurch eine Bestätigung unseres Tuns unmittelbar durch unsere MitarbeiterInnen“ bestätigt Mag. Michael Würzelberger, Personalchef von Raiffeisen Informatik, den Erfolg dieses Vorgehens.

Eine wesentliche Voraussetzung des Prozesses ist das **Commitment** von Seiten der Unternehmensleitung zu ***Investors in People***. Diese Entscheidung an alle MitarbeiterInnen zu kommunizieren ist bereits ein erster Schritt zum Label. „Dies war beispielsweise bei Intercell bereits ein Signal an die MitarbeiterInnen“, so Guido Unterberger, Head of Human Resources: „Der unternehmensweite Roll-Out des

Projektes an sich wurde schon sehr positiv aufgenommen, noch bevor erste Resultate sichtbar waren“.

Es folgt die **Planung und Umsetzung** des abgestimmten Aktionsplans. „Der ***Investor in People*** Label wird nur verliehen, wenn der Standard zur Gänze erfüllt ist. „Es wird nur wirklich ausgezeichnete Personalarbeit honoriert“, erklärt Mag. Michael Traindt, Projektleiter des IIP-Pilotprojektes von der Industriellenvereinigung.

„Zentral ist die Begleitung durch einen externen Berater, der dem IIP Label als internationalem Qualitätsstandard verpflichtet ist“, betont Dr. Stefan Eder, Managing Partner von DLA Piper Weiss–Tessbach die Bedeutung der **Beurteilung** durch einen neutralen Assessor.

Der vom Assessor verfasste Bericht wird an ein unabhängiges Komitee („IIP Recognition Panel“) übermittelt, das über die Anerkennung des Unternehmens als ***Investor in People*** entscheidet. Die Mitglieder dieses Komitees sind ausgebildete Repräsentanten bereits zertifizierter Unternehmen. In Österreich bilden dieses Komitee Erich Neuwirth (TNT), Dr. Judith Rechnitzer (AMS Burgenland), Mag. Simone Schinko (Borealis) und Mag. Michael Würzelberger (Raiffeisen Informatik)

### **Wer führt IIP in Österreich durch?**

Bis Ende 2006 wurde das Pilotprojekt von der Industriellenvereinigung in Partnerschaft mit Pendl & Piswanger begleitet. Der Erfolg dieser Kooperation wird auch von Dr. Gerhard Riemer, Bereichsleiter in der Industriellenvereinigung für Bildung, Innovation und Forschung, unterstrichen: „Es war eine professionelle und sehr gute Zusammenarbeit, und die Rückmeldungen aus den Unternehmen waren überaus positiv.“ Auch der Europäische Sozialfond ESF würdigt die Effektivität durch die Auszeichnung des ***Investors in People*** –Projekts im Jahr 2005 als Musterprojekt für Lifelong Learning (LLL) in Österreich. Eine unabhängige Evaluierung des Projektes durch die Wirtschaftsuniversität Wien Ende 2006 unter der Leitung von MMag. Dr. Güttel vom Institut für Personalmanagement bestätigt den Erfolg des Projektes ebenfalls.

Anfang 2007 übernahm Pendl & Piswanger direkt die Trägerschaft, wobei die Industriellenvereinigung aber weiterhin als strategischer Partner von **Investors in People** in Österreich unterstützt. Zeitgleich wurde das IIP Recognition Panel etabliert und eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit IIP Deutschland und IIP Schweiz ist geplant.

### **Wie vernetzen sich an IIP interessierte Unternehmen?**

In Österreich stehen dafür mittlerweile zwei große Plattformen zur Verfügung:

**Der IIP Circle und der IIP Club.**

Der IIP–Circle, der viermal jährlich stattfindet, ist als **Austausch –und Trainings-Forum** für Unternehmen auf dem Weg zum **Investor in People** gedacht. Viele „best practice Beispiele“ aus der Personal- und Organisationsentwicklung werden durch teilnehmenden Unternehmen ausgetauscht und sehr offen diskutiert. Dies unterstreicht auch Mag. Helene Sengstbratl, Geschäftsführerin vom AMS Burgenland: „Wir konnten in diesem Erfahrungsaustausch sehr viel lernen und aus den Empfehlungen zum Zertifizierungsprozess profitieren“.

Der **IIP–Club als Lern- und Experimentierplattform** steht zum einen den bereits IIP-zertifizierten Unternehmen offen ist aber zum anderen auch für interessierte Unternehmen eine Möglichkeit, verschiedenste innovative Themen und Werkzeuge in Zusammenhang mit Personal- und Organisationsentwicklung besser kennen zu lernen und auszuprobieren. Susanne Oberleitner-Fulmek als Leiterin dieser beiden Plattformen: „Durch unser Motto „ExpertInnen treffen ExpertInnen“ und unsere sehr offene Austausch-Kultur ist in diesen Foren ein Netzwerk entstanden, welches sich gemeinsam weiterentwickelt und dadurch einzigartig ist“.

### **Was geschieht nach der Zertifizierung?**

Ein **Investor in People** verpflichtet sich zur ständigen Weiterentwicklung Ihrer Personalarbeit. Die Zertifizierung selbst gilt für drei Jahre, danach ist ein erneutes Assessment notwendig, um den Status „**Investor in People**“ weiter führen zu dürfen.

### **Wo bekommen Sie nähere Informationen zu IIP?**

Informationen finden Sie entweder auf [www.investorsinpeople.at](http://www.investorsinpeople.at) und auf [www.pendlpiswanger.at](http://www.pendlpiswanger.at) oder auf [www.investorsinpeople.co.uk](http://www.investorsinpeople.co.uk).

Die IIP Berater von Pendl & Piswanger - Dr. Gert Ahrer, Susanne Oberleitner-Fulmek, Dr. Peter Pendl, Mag. Thomas Seilern-Aspang und Andreas Wismek - stehen Ihnen für detailliertere Auskünfte und einem persönlichen Gespräch jederzeit gerne zur Verfügung.

**Dr.Pendl & Dr.Piswanger**

A-1010 Wien, Bartensteingasse 5

+43.1.4027608, p.pendl@pendlpiswanger.at